

Der Nationalsozialismus –

Machtergreifung und Konsolidierung (1919 – 1939)

5.1.1919	Anton Drexler und Karl Harrer gründen die DAP
24.2.1920	Umbenennung der DAP in NSDAP
Juli 1921	Hitler wird Vorsitzender der NSDAP
4.11.1921	Gründung der SA als parteieigener „Ordnungsdienst“ und Versammlungsschutz für eine Großversammlung der NSDAP in München
8.11.1923	Hitler-Ludendorff-Putsch in München unter Beteiligung von 2.000 SA-Mitgliedern scheitert
23.11.1923	Deutschlandweites Verbot der NSDAP
1924	Hitler-Prozess vor dem Volksgerichtshof
Februar 1925	Neugründung der NSDAP unter Hitler (finanziert durch Zuwendungen der mittelständischen Industrie) -> Neugründung der SA folgt auf dem Fuß, Einschüchterung politischer Gegner nun Hauptziel
Juli 1925	Hitlers Buch „Mein Kampf“ (bis Ende 1932 fast 300.000 mal verkauft) erscheint. -> Seine zentralen programmatischen Aussagen: Forderung nach Judenausrottung und Ostkrieg zur Eroberung von „Lebensraum“.
Oktober 1929	Weltwirtschaftskrise beginnt
1930	
29. März 1930	Kabinett Brüning (Präsidialregierung)
18. Juni	Aufhebung einer Notverordnung führt zur Auflösung des Reichstages
10. August	Überfall von SA-Leuten auf kommunistischen Arbeiter in Potempa (Oberschlesien)
14. September	Reichstagswahlen (nach der Notverordnung), -> starke Stimmengewinnung bei der NSDAP
ab Dezember	Mehrere Notverordnungen für Deflationspolitik
1932	
Februar 1932	Höchststand der Arbeitslosenquote: 6,1 Millionen
10. April	Wiederwahl Hindenburgs zum Reichspräsidenten
10. April	Regierung Brünings verbietet SA und SS (inzwischen über 220.000 Mitglieder)
1. Juni	Kabinett von Papen
14. Juni	von Papen erlaubt SA und SS wieder
31. Juli	Reichstagswahlen: NSDAP stärkste Partei mit 37%
13. August	Hitlers Forderung, zum Reichskanzler ernannt zu werden, wird von Hindenburg abgelehnt

6. November	Nach Misstrauensvotum Neuwahlen: -> NSDAP wieder stärkste Partei mit 33%
2. Dezember	Präsidialkabinett Kurt von Schleicher
1933	
9.1.1933	Hindenburg entzieht von Schleicher das Vertrauen -> Sturz der Regierung von Schleicher
30. Januar	Ernennung Hitlers zum Reichskanzler, Bildung einer DNVP-NSDAP-Koalitionsregierung
1. Februar	Reichstag wird von Hindenburg aufgelöst
3. Februar	Politisches Programm der NSDAP wird veröffentlicht -> Lebensraumpolitik -> Antisemitismus
4. Februar	„Verordnung zum Schutz des deutschen Volkes“ -> Presse- und Versammlungsfreiheit werden eingeschränkt
17. Februar	Schießerlass von Göring -> legalisiert den Schusswaffengebrauch der Polizei gegen Kommunisten -> Immunität für SA, SS und „Stahlhelm“
22. Februar	SA, SS und Stahlhelm dürfen nun offiziell als Polizeiorgane eigenständig handeln (Exekutivgewalt)
27. Februar	Reichstagsbrand -> Schuld wird von Seiten der NSDAP der SPD und der KPD zugewiesen
28. Februar	Notverordnung „zum Schutz von Volk und Staat“ („ <u>Reichstagsbrandverordnung</u> “) ->Einschränkung Meinungs- und Pressefreiheit (Artikel -> Föderalismus wird außer Kraft gesetzt, Länder stehen nun in Abhängigkeit zur Reichsregierung ->Belange des Staates werden deutlich vor die Belange des Individuums gestellt ->Willkürliche Schutzhaft wird etabliert (Einsetzen der politischen Verfolgung)
5. März	<u>Reichstagswahl</u> -> NSDAP erhält 44%, DNVP 8% (gemeinsam erhalten sie die absolute Mehrheit)
11. März	Beschluss zur Errichtung des „Ministerium für Volksaufklärung und Propaganda“ unter Joseph Goebbels
21. März	- Eröffnung des neugewählten Reichstags - „Tag von Potsdam“ (große Propagandaaktion zum Ermächtigungsgesetz)
20. März	Errichtung des KZ Dachau für politische Gefangene, vornehmlich der linken Politiker

21. März	„Heimtücke-gesetz“ zur Bekämpfung politischer Gegner und damit verbunden: Verordnung der Reichsregierung über die Bildung von Sondergerichten zur schnellen Aburteilung der „Täter“
23. März	<u>Ermächtigungsgesetz</u> „zur Behebung der Not von Volk und Reich“: Die Regierung Hitler erhält für 4 Jahre die Gesetzgebungsbefugnis. -> Gleichschaltung und somit Ende der Demokratie -> Gesetze können auch erlassen werden, wenn sie den Grundrechten widersprechen -> Aufhebung der Gewaltenteilung
28. März	Antisemitische Maßnahmen, Anordnung der Parteileitung der NSDAP über die Durchführung antisemitischer Maßnahmen
29. März	Reichsgesetz über „Verhängung und Vollzug der Todesstrafe“
31. März	Erstes Gesetz zur <u>Gleichschaltung</u> der Länder mit dem Reich wird umgesetzt, Ermächtigungsgesetz wird auf Länderebene übertragen
1. April	Erste Boykotte jüdischer Geschäfte
7. April.	„Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentum“ -> Rassengesetz findet Anwendung im Beamtentum, -> 30.000 Beamte werden in den folgenden Jahren entlassen
1. Mai	Feiertag der nationalen Arbeit, -> gleichzeitiges Verbot der Gewerkschaften
10. Mai	Bücherverbrennung „antideutschen Gedankengutes“
26. Mai	Gesetz über die Einziehung kommunistischen Vermögens
22. Juni	Verbot der SPD
14. Juli	- Gesetz gegen Parteienpluralismus und Verbot zur Neubildung von Parteien - Gesetz über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens
15. Juli	<u>Viermächteabkommen</u> : Gegenseitige Friedenserklärung von Italien, Frankreich, GB und Deutschland (Wurde allerdings nie ratifiziert.)
14. Oktober	Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund
12. November	Wahlen mit NSDAP als Einheitspartei -> Gründung der Freizeitorganisation „Kraft durch Freude“
1. Dezember	Gesetz zur Sicherung von Einheit und Staat (Parteiwille = Staatswille) -> Ende Parlamentarismus
1934	
20. Januar	„Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit“ -> Führerprinzip wird in die Wirtschaft eingeführt
26. Januar	<u>Nichtangriffs-Pakt</u> mit Polen
30. Januar	„Gesetz über den Neuaufbau des Reiches“ -> Föderalprinzip wird aufgelöst, Regierung darf Verfassung ändern

26. April	Geheime Staatspolizei (Gestapo) Bereits 1933 gegründet, entwickelte sie sich unter Göring zunehmend zur „Gesinnungspolizei“
17. Juni	„ <u>Marburger Rede</u> “ von Vizekanzler Franz von Papen an der Universität Marburg gegen den umfassenden Machtanspruch des Nationalsozialismus
30. Juni - 2. Juli	„ <u>Röhm-Putsch</u> “ oder auch „Nacht der langen Messer“: Präventivschlag gegen angebliche oppositionelle Putschversuche führt zur Ausschaltung der SA und sichert für die Reichswehr die Rolle als alleiniger Waffenträger
1. August	„Gesetz über das Oberhaupt des Deutschen Reiches“ -> Vereinigung der Ämter des Reichspräsidenten und des Reichskanzlers
2. August	<u>Tod Hindenburgs</u> -> Hitler übernimmt sein Amt und nennt sich fortan „ <u>Führer</u> “
19. August	Hitler lässt sich in einer Volksabstimmung bestätigen
20. August	Soldaten der Reichswehr werden auf den „Führer des Deutschen Reiches und Volkes, Adolf Hitler, dem Oberbefehlshaber der Wehrmacht“ vereidigt
5. September	Auf Parteitag erklärt Hitler die „Revolution“ endgültig für beendet
20. Dezember	<u>Heimtückegesetz II</u> „Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen“
1935	
1.3.1935	<u>Wiedereingliederung des Saargebietes</u> in das Deutsche Reich nach Abstimmung (gemäß Versailler Vertrag)
März 1935	Einführung der allgemeinen Wehrpflicht -> Aufrüstung Luftwaffe und U-Boot-Flotte
21. Mai	Reichstagsrede Hitlers betont Bereitschaft zum Frieden -> gleichzeitig: - neues Wehrgesetz und - ein geheimes „Reichsverteidigungsgesetz“, das die Wirtschaft zur Rüstungsproduktion verpflichtet, - neu geschaffenes Amt „Generalbevollmächtigter für die Kriegswirtschaft“
18. Juni	Deutsch-britisches Flottenabkommen -> Deutsche Marine darf 35 % der Stärke Englands nicht übersteigen
15. September	<u>Nürnberger Gesetze</u> a) Reichsbürgergesetz: -> nur „Staatsangehörige deutschen oder artverwandten Blutes“ konnten Reichsbürger sein -> Verbot für Juden, ein öffentliches Amt zu bekleiden -> Verlust der Staatsangehörigkeit bei Verlassen des Landes (egal ob bei Flucht oder Deportation (darüber hinaus sofortiger Verlust jeglichen Besitzes)

	<p>b) Gesetz zum Schutz des deutschen Blutes:</p> <ul style="list-style-type: none"> -> Verbot der Eheschließung und sexuellem Verkehr zwischen Juden und Nichtjuden -> „deutschblütige“ Dienstmädchen unter 45 Jahren dürfen von Juden nicht beschäftigt werden -> Verbot für Juden die Reichsflagge zu hissen <p>c) Reichsflaggengesetz:</p> <ul style="list-style-type: none"> -> Hakenkreuzflagge wird Reichsflagge
7. März	Einmarsch der Wehrmacht in das nach dem Ersten Weltkrieg entmilitarisierte Rheinland
7. März	Änderung des Reichswahlgesetz -> Ausschluss jüdischer Bürger
1. August	Olympische Spiele in Berlin beginnen
Oktober	Antikominternpakt von Japan und Deutschland gegen den Kommunismus
1937	
30.1.1937	Verkündung der <u>Revision des Versailler Vertrags</u>
5. 11.1937	Hoßbach-Niederschrift, Hitler erklärt Vertretern der Wehrmacht und dem Außenminister die Grundzüge seiner auf gewaltsame Expansion ausgerichteten Außenpolitik (Ankündigung baldiger Schlag gegen Österreich und Tschechoslowakei zur Durchsetzung seiner Lebensraum-Politik)
1938	
4.2.1938	Entlassung des Reichskriegsministers von Blomberg und des Oberbefehlshabers des Heeres von Fritsch. -> Hitler wird im Erlass über die Führung der Wehrmacht „Oberbefehlshaber der Wehrmacht“.
12. März	<u>Einmarsch der Deutschen Wehrmacht in Österreich</u> -> Anschluss von Österreich an das Deutsche Reich
10. April	Volksabstimmung in Österreich bestätigt den Anschluss an Deutschland
26. September	Hitler Rede im Sportpalast -> Versicherung, die Abtretung des Sudetenlandes sei seine letzte territoriale Forderung in Europa
29. September	<u>Münchener Abkommen</u> (Mussolini, Chamberlain, Deladier, Hitler) Ohne Beteiligung der Tschechoslowakei wird in der Konferenz der Übergang bestimmter (ursprünglich deutscher) Teilgebiete in das Deutsche Reich beschlossen
1. Oktober	Einmarsch der deutschen Wehrmacht in die sudetischen Gebiete
5. Oktober	Präsident der Tschechoslowakische Republik legt sein Amt nieder -> einen Tag später erklärten die Slowaken die von ihnen ersehnte Autonomie innerhalb der Tschechoslowakei

9. November	„Reichskristallnacht“ - Pogrom auf jüdische Synagogen und Geschäfte in Deutschland
12.11.-3.12.	Kollektivstrafen und Sonderverordnungen gegen die dt. Juden (Sühneleistung)
12. November	Verordnung zur Ausschaltung der Juden aus dem Wirtschaftsleben
21. November	<u>Wiedervereinigung der sudetischen Gebiete mit dem Deutschen Reich</u>
28. November	Polizeiverordnung über das Auftreten der Juden in der Öffentlichkeit
6. Dezember	Unterzeichnung der dt.-frz. Nichtangriffserklärung in Paris
1939	
24. Januar	Reinhard Heydrich (SS-Obergruppenführer) übernimmt die „Lösung der Judenfrage“
30. Januar	Hitler verkündet bei einer Rede im Reichstag im Falle eines neuen Weltkriegs die „Vernichtung der jüdischen Rasse in Europa“
15. März	Einmarsch dt. Truppen in die Tschechoslowakei ("Griff nach Prag")
16. März	Bildung des "Reichsprotectorates Böhmen-Mähren". -> Die Slowakei stellt sich am 23.3. unter den "Schutz" des Deutschen Reiches
21. März.	Hitler stellt Forderungen an Polen: - Rückgabe Danzigs - Bau einer extraterritorialen Verbindung durch den Korridor - Angebot einer langfristigen Garantie der poln. Grenze
31. März	Britische und französische Garantieerklärung für Polen
3. April	interne Führerweisung Hitlers zur Ausarbeitung eines Angriffskriegsplanes gegen Polen
28. April	Hitler kündigt in der Reichstagsrede das deutsch-britische Flottenabkommen und den deutsch-polnischen Nichtangriffspakt von 1934
22. Mai	Militärbündnis (Freundschaftspakt) zwischen Italien und Deutschland
Juni	Beistandsverträge (Polen, Großbritannien und Frankreich)
23. August	Dt.-sowjet. Nichtangriffspakt ("Hitler-Stalin-Pakt") mit geheimem Zusatzprotokoll zur 4. Teilung Polens
1. September	Beginn des dt. Angriffs auf Polen – ohne vorherige Kriegserklärung -> Offizieller Beginn des Krieges